

Als Beispiel einer Budgetüberschreitung kann das Projekt Stuttgart 21 herangezogen werden. Dieses Projekt befindet sich momentan in Ausführung, jedoch gab es diverse Gespräche und Studien für einen Projektabbruch.

Im Jahr 2006 legte die Deutsche Bahn AG als Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eine Kostenschätzung mit 2,8 €Milliarden vor. Im Jahr 2009 wurde als Grundlage eines Finanzierungsvertrages zwischen Deutsche Bahn AG dem Land Baden Württemberg und der Stadt Stuttgart die vorgeschriebenen Kosten mit 4,6 €Milliarden festgelegt, wobei 1,6 €Milliarden als Puffer angesetzt wurden. Ende 2009 stellte die Deutsche Bahn AG eine Bestandsaufnahme des Projekts von externen Gutachtern vor, wobei sich Kosten von 5,7 €Milliarden ergaben. Das Verkehrsberatungsbüro Viereggs Röstler prognostizierte 2008 die Gesamtkosten für Stuttgart 21 mit 6,9 €bis 8,7 €Milliarden. Aufgrund der steigenden Kosten für das Projekt, der zweifelhaften Priorität der Projekte auf Basis heutiger Erkenntnisse, Bedenken hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit wurde von der Deutschen Bahn AG eine Studie bezüglich der Projektabbruchkosten in Auftrag gegeben.

Beim heutigen Stand des Projektes ergeben sich folgende Kosten:

- ca. 240€Millionen Planungskosten Stuttgart 21
- ca. 260€Millionen vergebene Bauaufträge
- ca. 170€Millionen Planungskosten Wendlingen-Ulm
- ca. 740€Millionen Rückabwicklung Grundstücksgeschäfte Stuttgart
- ca. 120€Millionen Rückabwicklung Betriebskostenzuschuss Flughafen Stuttgart
- ca. 1,5€Milliarden Ersatzinvestitionen Knoten Stuttgart

Die Kosten einen Projektabbruchs hängen maßgeblich davon ab, ob nur S21 oder sowohl S21 als auch die NBS abgebrochen werden. Relevant für die Bewertung ist auch, welche Alternativmaßnahmen im Knoten Stuttgart realisiert werden. Zu berücksichtigen ist weiters, dass im Falle eines Abbruchs die Verteilung der Kosten zwischen den Beteiligten noch separat zu regeln ist. Schließlich ist zu berücksichtigen, dass jeden Tag weitere Kosten entstehen. (vgl. „Stuttgart 21 – Kosten eines Projektabbruchs“, Prof. Dr. Christian Böttger, HTW Berlin, 17.11.2010)